

HyLevel – Der Wasserstoffnewsletter

BWIHK Task Force Wasserstoff, Juni 2022

Nr. 4|2022

Der Wasserstoffnewsletter des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) erscheint monatlich und informiert über Entwicklungen der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

Redaktion: Sonja Adamiak | Projektleitung BWIHK Task Force Wasserstoff | @ adamiak@ulm.ihk.de | ☎ 0731 173-356

Forschung

Veröffentlichung des Fortschrittsberichts zur Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie.

Im Rahmen der Evaluierung der Nationalen Wasserstoffstrategie (NWS) vom Juni 2020 wurde der Fortschrittsbericht der Bundesregierung veröffentlicht. Entlang der sieben strategischen Ziele wird über die Fortschritte berichtet, die zwischen Juni 2020 und Ende 2021 in Bezug auf die Regulierung und die unterstützenden Maßnahmen des Aktionsplans erzielt wurden. [Zur Originalquelle](#)

Klimaschutzministerin Thekla Walker stellt Teilbericht „Sektorziele 2030 und klimaneutrales Baden-Württemberg 2040“ vor.

Ein wissenschaftliches Konsortium unter der Führung des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) hat im Forschungsvorhaben „Sektorziele 2030 und klimaneutrales Baden-Württemberg 2040“ den Pfad aufgezeigt, wie Baden-Württemberg innerhalb von weniger als 20 Jahren die Treibhausgas-Neutralität erreichen kann und welche Treibhausgas-Mengen die einzelnen Sektoren von der Industrie über den Verkehr bis hin zur Landwirtschaft bis 2030 einsparen müssen, um die im Klimaschutzgesetz des Landes gesteckten Ziele einhalten zu können. [Zur Originalquelle](#)

Studie von Branchenverbänden zur Wasserstoffspeicherung.

Im Rahmen einer Kooperation haben der Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG), der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) und die Initiative Energien Speichern e.V. (INES) eine techno-ökonomische Studie zu den Potenzialen der Wasserstoffspeicherung in Gasspeichern in Deutschland durchgeführt. Neben einer vollständigen Ausschöpfung der Potenziale bestehender Gasspeicher ist für das Gelingen der Energiewende voraussichtlich auch ein Zubau von Wasserstoffspeichern erforderlich. [Zur Originalquelle](#)

Förderung

Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben für den Personenverkehr und der zu deren Betrieb notwendigen Infrastruktur.

Die technologieneutrale „Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr“ unterstützt die Beschaffung von Batterie-, Brennstoffzellen- und Batterieoberleitungsbussen sowie biomethanbetriebenen Bussen der Fahrzeugklassen M2 und M3. Außerdem können die dafür erforderliche Infrastruktur und Machbarkeitsstudien gefördert werden. Skizzen im Rahmen dieses Förderaufrufs können bis zum 15.07.2022 eingereicht werden. [Zur Originalquelle](#)

Förderaufruf: Klimaschonende Nutzfahrzeuge und dazugehörige Tank- und Ladeinfrastruktur. Mit der Richtlinie KsNI unterstützt das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) die Beschaffung von leichten und schweren Batterie- und Brennstoffzellen-Nutzfahrzeugen sowie die Beschaffung von schweren Nutzfahrzeugen mit von außen aufladbarem hybridelektrischem Antrieb. Ebenso förderfähig ist die für den Betrieb der Fahrzeuge notwendige Tank- und Ladeinfrastruktur. In einem parallel zu diesem Förderaufruf laufenden Sonderaufruf werden auch verkehrsrechtlich zugelassene Sonderfahrzeuge analog zu den für Nutzfahrzeugen genannten Kategorien gefördert. [Zur Originalquelle](#)

Gesetzgebung

EU-Energierat einigt sich auf Positionen zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Der Energierat der EU hat am Montag eine allgemeine Ausrichtung zu der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED) und der Energieeffizienz-Richtlinie (EED) im Rahmen des Fit-for-55 Pakets abgegeben. Damit ist der Weg zu Verhandlungen mit dem Parlament geebnet. Einige davon sollen bereits in den nächsten Wochen starten. Unter anderem wurde sich auf den Ausbau von 40 Prozent erneuerbarer Energien (EE) in der RED geeinigt. Für das indicative Ziel der Industrie bedeutet dies demnach eine durchschnittliche Steigerung der Nutzung von EE von 1,1 Prozent pro Jahr. Es werden auch Rahmenbedingungen für den Hochlauf von grünem Wasserstoff gesetzt. [Zur Originalquelle](#)

Events

Aktuelle Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaschutz (13. Juli). Im Rahmen der Klimaschutzreihe des Baden-Württembergischen IHK-Tags (BWIHK) bietet die IHK Ulm eine Info-Veranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaschutz an. Nehmen Sie Ihr Recht auf Zuschüsse in Anspruch: Egal ob Ihre Gebäudehülle, die Gebäudetechnik, die Querschnittstechnologien, Ihre Produktionsanlagen sowie weitgehende Klimaschutzmaßnahmen. Sparen Sie Energie ein: Gut fürs Klima und gut fürs Image! [Zur Originalquelle](#)

Webinar: Umwelt-Technologien und Grüner Wasserstoff (14. Juli). Im Bereich umweltfreundliche Technologien entwickelt sich bis zum Jahr 2030 ein Zukunftsmarkt mit einem Potential von rund 3 Billionen Euro alleine in der DACH-Region. Dieser Markt umfasst Anlagen, Komponenten und Einzelteile zur Herstellung und Nutzung von klimafreundlicher Energie. Es geht darum, die weltweiten Klimaziele idealerweise mit deutscher Technologie zu erreichen. Dafür ist es unerlässlich, den Markt genau zu kennen und genau für das eigene Produkt die bestmöglichen Chancen herauszuarbeiten. Dies gelingt mit einer systematischen Marktanalyse, die nicht nach hinten schaut, sondern auf den künftigen Markt und die tatsächlich relevanten - künftigen - Erfolgskriterien. [Zur Originalquelle](#)

Web-Seminar: EU Green Deal: Was kommt auf die Unternehmen in den Bereichen Klimaschutz und Energie zu (27. September)? Bis zum Jahr 2050 möchte die EU die Treibhausgasneutralität erreichen. Bereits bis 2030 sollen deutlich mehr CO₂-Emissionen eingespart werden als bislang geplant. Welche Maßnahmen will die Politik ergreifen, um diese Ziele umzusetzen, und wie wirken sich diese auf die Unternehmen aus? Wie soll das europäische Emissionshandelssystem reformiert werden, welche Flottengrenzwerte für Pkw sind vorgesehen? Inwieweit müssen nationale Klimaziele angepasst werden? Wie sieht der CO₂-Grenzausgleich aus, der die Wettbewerbsfähigkeit einiger Branchen schützen soll? Nationale Klimaschutzregelungen werden ebenso angesprochen wie die Transformationsaufgaben für die Wirtschaft, der erforderliche Umbau der Energieversorgung und Themen wie beispielsweise Wasserstoff, Regeln für staatliche Beihilfen und Sustainable Finance. [Zur Originalquelle](#)